

Westerwald-Rundspruch für Samstag, den 24. Januar 2015

(rote Schrift: Regieanweisung bzw. Internetadressen oder Textpassagen - bitte nicht vorlesen (nur zur Beantwortung evtl. Nachfragen im Bestätigungsverkehr)

Guten Abend und „Hui Wäller“. Hier ist DFØKF, die Clubstation des Amateurfunkclubs Fuchskaute, OV F72. Am Mikrophon ist DC1GN. Mein Name ist Markus, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen zum Westerwald-Rundspruch über die Relaisfunkstelle Fuchskaute, DBØDT, auf 438,8625 MHz, für Samstag, den 24. Januar 2015. Der Rundspruch für die Region.

Heute haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Antennenbauprojekt Delta-Loop beim Ortsverband Bad Honnef, G09
 - Anbindung DMR-Relais DBØEIF ans Hamnet
 - Einladung zur Bezirksverbandsversammlung des VFDB-Bezirksverbands Nordrhein
 - Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015 des VFDB-Ortsverbands Bonn, Z37
 - Warum wachsen Ortsverbände?
 - „Welttag des Radios“ - UNESCO betont die Bedeutung der Community Radios
 - Morsekurs aus Bremen wird reaktiviert
- und
- „Faszination Amateurfunk“ gibt Einblicke in das Satellitenlabor der AMSAT-DL

Hier die Meldungen:

Antennenbauprojekt Delta-Loop beim Ortsverband Bad Honnef, G09

Auf der Suche nach einer nachbausicheren Hochleistungs-Portabelantenne für die oberen Kurzwellenbänder stieß Hans, DJ8EI, auf die Beschreibung einer der zahlreichen Versionen einer vertikal polarisierten Delta-Loop Antenne.

Die Delta-Loop in der vorliegenden Form ist ein relativ einfaches Gebilde mit einigen positiven Merkmalen.

- Sie dient als Rundstrahler mit Gewinn in Richtung der Antennenebenen und hat genügend Bandbreite.
- Bei flacher Abstrahlung und großer Aufbauhöhe ist sie für DX geeignet.
- Sie ist einfach in der Aufstellung, weil sie nur einen Aufhängungspunkt benötigt.
- Außerdem hat sie den Vorteil, dass sie extrem leicht ist und daher ohne weiteres ins Fluggepäck passt.
- Die Delta-Loop ist weit weniger anfällig für atmosphärische Störungen als ein Dipol oder Beam, und eine Anpassung ist ohne Balun möglich.
- Ein Plus für diese Antenne ist noch die einfache und kostengünstige Herstellung.

Aus diesem Grund hat sich der Ortsverband Bad Honnef, G09, entschlossen, diese Antenne nachzubauen. Für Interessierte wird am Samstag, den 7. März 2015, ab 14.00 Uhr der Aufbau dieser Antenne für ein frei wählbares Frequenzband unter Begleitung des bewährten G09-Teams angeboten.

Anmeldungen sind ab sofort bei Stefan Scharfenstein, DJ5KX, unter seiner DARC-E-Mailadresse oder über die Website von G09 (<http://www.darc.de/distrikte/g/09/>) möglich. Auf der Website finden sich auch weitere Informationen zu diesem Bauprojekt. Anmeldeschluss ist der 23. Februar 2015.

Anbindung DMR-Relais DBØEIF ans Hamnet

Das Hamnet erlebt im Großraum Köln-Aachen monatlich neue Ausbaustufen und Anwendungen. Aktuell wurde das DMR-Relais DBØEIF in der Eifel angebunden. Diese Datenverbindung an das weltweite DMR-Netz ermöglicht es, QSOs mit Gesprächspartnern auf der ganzen Welt zu vermitteln. Der Übergang ins Internet wird von der Amateurfunkgruppe an der RWTH Aachen zur Verfügung gestellt. Die Netzwerkanbindung geschieht über eine Funkstrecke auf 2,4 GHz zwischen DBØAAS und DBØEIF. Danach folgt ein VPN-Tunnel bis zur RWTH Aachen. Die passende Konfiguration wurde schon von der Anbindung des DMR-Relais DBØAVR in Stolberg bei Aachen erprobt und stellte keine Herausforderungen dar.

Das Relais DBØEIF arbeitet auf 438,500 MHz und benutzt ein Hytera-Produkt. Der Standort befindet sich in Dreis-Brück. Die Amateurfunkgruppe hat noch Kapazitäten zur Anbindung von Relais über das Hamnet frei, interessierte Betreiber können sich gerne bei ihr melden. Weitere Informationen gibt es im Internet (<https://www.afu.rwth-aachen.de/>).

Einladung zur Bezirksverbandsversammlung des VFDB-Bezirksverbands Nordrhein

Der Bezirksverbandsvorstand des VFDB-BV Nordrhein lädt alle Ortsverbandsvorsitzenden herzlichst zur diesjährigen BV-Versammlung am Samstag, den 7. März 2015, ein. Die Versammlung beginnt um 11:00 Uhr und findet in der Funkmessstelle Krefeld der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Lind 55 in 47509 Rheurdt statt.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Versammlung
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschluss der Tagesordnung
4. Verabschiedung des Protokolls der BV-Versammlung vom 08.03.2014
5. Berichte des BV-Vorstands mit Kassenbericht und Aussprache
6. Entlastung des BV-Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2015
8. Berichte aus den Ortsverbänden
9. Verschiedenes / allgemeine Aussprache

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015 des VFDB-Ortsverbands Bonn, Z37

Der Vorstand des VFDB-Ortsverbands Bonn, Z37, lädt recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet statt am Donnerstag, den 12. März 2015, um 18:00 Uhr im Gebäude der T-Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151 in 53227 Bonn - Raum 3B83. Ehemalige und Gäste werden am Empfang des sogenannten Erstbaus, T-Shop, abgeholt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Versammlung
2. Wahl des Protokollführers
3. Berichte des OV-Vorstands und Aussprache
4. Entlastung des OV-Vorstands
5. Verschiedenes / allgemeine Aussprache

Freunde und Gäste sind willkommen. Der Vorstand hofft auf eine zahlreiche Runde.

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

Warum wachsen Ortsverbände?

Nachfolgend ein Erfahrungsbericht von Florian, DO2NFS, aus dem OV Ebrachtal, B26, zu diesem auch für uns sicherlich sehr wichtigem Thema.

Angefangen hat die „Mitgliederoffensive“ beim OV Ebrachtal, B26, mit der Teilnahme am „Tag der Jugend“, einer öffentlichen Ausstellung aller lokaler Vereine und Hilfsorganisationen, organisiert vom Kreisjugendring. Eng zusammengearbeitet wird aber auch mit dem Team von DAØYFD, welches jedes Jahr den Jugendfieldday veranstaltet. Mitglieder von B26 haben deren Kurs mit Dozenten unterstützt und am eigentlichen Jugendfieldday ist B26 immer mit viel Personal und Material mit vor Ort. Der Jugendfieldday ist auch Teil des Ferienprogramms des Landkreises Erlangen-Höchstadt. Beim letzten Kurs von DAØYFD waren es um die 20 Teilnehmer. Gezielt angesprochen wurden auch die CB- und Freenet-Funker in der Region, von denen viele jetzt auch lizenziert sind. Weiterhin besitzt B26 eine aktive Notfunkgruppe, die regelmäßig „Übungen“ abhält, auch in Zusammenarbeit mit den lokalen Feuerwehren/THW. Zu diesen Übungen wird dann auch die lokale

Presse informiert, die immer gerne vorbeikommt, und ein paar Bilder macht und einen kleinen Artikel schreibt. Solche Artikel schaffen Bekanntheit, Vertrauen und Verständnis in der Bevölkerung. Auch hat der OV Flyer drucken lassen, die gezielt in diversen Funk- und Elektronikläden ausgelegt wurden oder an interessierte Spaziergänger abgeben wurden. Zu guter Letzt ist der OV Ebrachtal auch noch sehr aktiv bei Contesten, Fuchsjagden, Mobilwettbewerben, etc., was nicht unbedingt neue Mitglieder bringt, aber ein aktives Vereinsleben darstellt und vor allem fördert. Die OV-Abende sind mit 40 bis 50 Teilnehmern immer gut besucht. Auch viele Gäste, oder Leute von benachbarten OV's kommen zum OV-Abend von B26.

Im OV möchte man nicht dastehen und einfach darauf warten, dass neue Amateure bzw. potentielle Mitglieder von alleine kommen. Dies ist nicht der richtige Weg zur Mitgliedergewinnung. Das wichtigste ist, dass wir unser Hobby nicht hinter verschlossenen Türen verstecken, sondern aktiv in der Öffentlichkeit agieren und präsentieren, und so den Bekanntheitsgrad vom Amateurfunk erhöhen. Auch soll man nicht gleich mit dem Mitgliedsantrag vor der Nase herumwedeln, sondern die Leute erst mal langsam an das neue Hobby heranzuführen.

Florian ist seit 2001 lizenziert und hat erst mal jahrelang bei den Aktionen von B26 mitgemacht, ohne selbst im DARC zu sein. Erst seit ca. 2 Jahren ist er Mitglied im DARC.
(aus: Baden-Rundspruch Nr. 1/2015, redaktionell bearbeitet)

„Welttag des Radios“ - UNESCO betont die Bedeutung der Community Radios

Die UNESCO hat den 13. Februar zum „Welttag des Radios“ erklärt. Er soll auf die wichtige Bedeutung dieses Mediums aufmerksam machen. Ohne das Radio wären viele Menschen von Informationen ausgeschlossen. Lokale Rundfunkstationen sind in abgeschiedenen Regionen oft die einzige Informationsquelle. Das Radio spielt auch in der Notfallkommunikation und im Katastrophenschutz eine entscheidende Rolle.

Weitere Informationen zum „Welttag des Radios“ finden sich auf der Website der UNESCO
(http://www.unesco.de/0212_weltradiotag.html).

Morsekurs aus Bremen wird reaktiviert

In Anlehnung an die Morsetelegrafie als immaterielles Kulturerbe bietet Gerhard Müller, DJ1KN, nun einen neuen Service. Wer sich bislang noch nicht mit der Telegrafie beschäftigt hat, könnte sich den vor Jahren von ihm produzierten Morselehrgang nun anhören und mitmachen. Er begann kürzlich mit Einspielung am 15. Januar auf seiner Webseite www.dj1kn.de . Begonnen wird mit drei Lektionen. Jeweils sonntags, beginnend am 25. Januar, kommen jede Woche weitere zwei Lektionen hinzu. Viele SWLs und Funkamateure haben mit diesem Kurs schon die Telegrafie erlernt.

„Faszination Amateurfunk“ gibt Einblicke in das Satellitenlabor der AMSAT-DL

Die elfte Folge der Sendereihe „Faszination Amateurfunk“ entführt die Zuschauer in den Reinraum der AMSAT-DL nach Marburg. Dort steht der Satellit AMSAT P3-E und wartet auf eine Startgelegenheit. Nicht mehr viele Schritte fehlen dem Satelliten bis zu seiner Vollendung. Der Zuschauer erfährt mehr über die noch ausstehenden Restarbeiten, aber auch wie einzelne Komponenten funktionieren. Nicht zuletzt wird gezeigt, wie Amateurfunksatelliten aussehen und welche Schwierigkeiten es beim Bau gibt.

Alle diese Fragen werden von den folgenden Talkgästen beantwortet: Prof. Dr. Karl Meinzer, DJ4ZC; Dipl.-Ing. Michael Lengrüsser, DD5ER; Dipl.-Ing. Heinz Mölleken, DL3AH, und Horst Wagner. Durch die Sendung führt Moderator Wolfhard Eidenmüller, DO5WE. Die sehenswerte Folge können Sie z.B. über die DARC-Webseite oder die Seite der Sendereihe „Faszination Amateurfunk“ www.faszination-amateurfunk.de/ ansehen.

AMSAT-Deutschland e.V. ist ein 1974 in Marburg an der Lahn gegründeter Verein. Ziel der AMSAT-DL ist die Entwicklung, Bau und Betrieb von Amateurfunksatelliten.

Hier ist DF0KF mit dem Westerwald-Rundspruch.

Das waren unsere ausführlichen Meldungen. Darüber hinaus weisen wir noch auf folgende interessante Themen auf der DARC-Startseite unter www.darc.de hin:

- Sonderstationen DL65DARC und DK65DARC: Zeitnahe Zusendung der Logs
 - QSO-Party 2015: Modifizierte Regeln
 - Funkbetrieb zu 65 Jahre DARC / 90 Jahre IARU: Aktivitätswoche vom 26. Januar bis 1. Februar
 - Veranstaltungshinweis: Global Space Balloon Challenge 2015
- und
- Betrieb im Ausland: CEPT in Belarus

Nun haben wir noch einige aktuelle Termine:

- noch bis 25. Januar: CQ World-Wide 160 m Contest CW und REF Contest
 - 31. Januar bis 1. Februar: UBA DX Contest
 - 1. Februar: Februar-QSO-Party
- und
- 5. Februar: Beginn eines Amateurfunkurses der Klasse E beim OV Bad Homburg, F11

Abschließend folgt noch der Funkwetterbericht vom 20. Januar 2015, zusammengestellt von Hartmut Büttig, DL1VDL.

Rückblick vom 13. bis 19. Januar:

Kurz bevor die aktive Region 2257 über den westlichen Sonnenrand rotierte, emittierte sie am 13. Januar um 04:24 UTC einen M5-Flare und 30 Minuten später noch einen M4-Flare. Der M2-Flare am Folgetag war vorerst der letzte der Region 2257. Seit dem 15. Januar haben wir nur noch C-Flares. Die 10-cm-Radiostrahlung der Sonne schwankte zwischen 148 und 121 Fluxeinheiten. 130 Fluxeinheiten

am 19. Januar entsprachen auch dem 90-Tage-Flux-Mittelwert. Das geomagnetische Feld war unbestimmt, wobei die ruhigen Phasen dominierten. Der 130er Flux und die ruhige Geomagnetik spiegelten sich in guten Öffnungen aller Kurzwellenbänder wider. Man konnte im Laufe der Woche auf jedem Kurzwellenband mit allen Kontinenten funken.

Vorhersage bis 27. Januar:

Bis zum nächsten Wochenanfang dominiert eine ruhige Sonne, geprägt durch C-Flares und ein unruhiges geomagnetisches Feld mit stundenweise aktiven Phasen. Für erhöhten Sonnenwind ist vor allem das zentrale koronale Loch CH650 ursächlich. Wir erwarten etwas unzuverlässigere Öffnungen der oberen zwei Kurzwellenbänder, aber weiterhin recht stabile Funkbedingungen zwischen 7 und 21 MHz. Beim 160-m-Contest am Wochenende erwarten wir durchschnittliche Ausbreitungsbedingungen.

Damit sind wir am Ende dieser Rundspruchsendung angekommen. Sofern Fragen zum Inhalt oder zu den nicht verlesenen Internet- und E-Mail-Adressen bestehen, werden diese gerne beim Bestätigungsverkehr beantwortet. Der Rundspruch wurde vom F72-Rundspruchteam zusammengestellt, die Redaktion hatte heute Markus, DC1GN. Sollte Euch dieser Rundspruch gefallen haben, dann empfiehlt uns gerne weiter. Wir bedanken uns für's Zuhören, wünschen noch ein schönes Wochenende und freuen uns auf ein Wiederhören in der nächsten Woche. Wie immer - gleiche Stelle, gleiche Welle. Hier war DFØKF, am Mikrofon war DC1GN.

Nach einer kurzen Umschaltpause kommen wir zum Bestätigungsverkehr.